

Sprühaufsatz für PET-Flaschen

von Miguel Köhnlein und Michael Gaus

Der vom Hersteller ursprünglich vorgesehene Einsatzzweck für den 4 Euro teuren Sprühaufsatz für PET-Flaschen ist die Erzeugung eines feinen Wassersprühnebels auf Knopfdruck. Das Werkzeug kann man jedoch auch ganz einfach umfunktionieren, um saubere Druckluft zu generieren.

Für den Wassersprühnebel füllt man eine leere handelsübliche PET-Getränkeflasche mit Wasser. Den beiliegenden Ansaugschlauch steckt man in den Sprühaufsatz und schraubt diesen anschließend auf das Gewinde der Flasche. Durch mehrmaliges Pumpen mit dem Hebel erzeugt man einen Überdruck in der Flasche. Sobald man per Knopfdruck das Ventil öffnet, tritt ein feiner

Wassersprühnebel aus, damit man beispielsweise Pflanzen mit einer geringen Wasserdosis gezielt besprühen kann.

Wir setzen den Sprühaufsatz jedoch gerne dazu ein, um Druckluft zu erzeugen. Hierzu lässt man eine leere Mineralwasser-PET-Flasche trocknen, sodass sich innen keine Wassertropfen mehr befinden. Der Sprühaufsatz kann dieses Mal ohne aufgesteckten Schlauch auf die Flasche geschraubt werden. Nach mehrmaligem Pumpen entsteht ein Überdruck in der Flasche, sodass auf Knopfdruck Luft ausströmt.

Eine 1-Liter-Flasche ergibt genügend Druckluft zum Ausblasen von PC-Tastaturen, Kühlrippen von Laptops oder um

Staub aus Gehäusen rauszupusten. Sie ist besser geeignet als ein Blasebalg, da der Luftstrom aus der Flasche wesentlich länger anhält. Außerdem ist der Sprühaufsatz viel platzsparender. —esk

Dein Lieblingswerkzeug

Welches Werkzeug macht Dir das Leben leichter? Schick uns Deine Idee an:

mail@make-magazin.de

